



- | | | | |
|----|--|----|-----------------------|
| 1. | Ausschreibungen | 6. | Siegerehrung |
| 2. | Rennmeldungen, Haftung
und Anmeldung der Läufer | 7. | Wertungen |
| 3. | Nennelder und Liftpreise | 8. | Öffentlichkeitsarbeit |
| 4. | Klasseneinteilung | 9. | Sonstiges |
| 5. | Rennabwicklung und
Reglementierungen | | |

Es gelten die allgemeinen Bestimmungen der DWO/IWO.

1. Ausschreibungen

Die Ausschreibungen sind im Terminkalender des Skiverband Oberland e.V. und im Internet unter www.skiverband-oberland.de zu finden.

2. Renn- & Anmeldung der Läufer

2.1. Rennmeldung

Die Rennmeldungen werden über www.raceengine.de abgewickelt. Die entsprechenden Zugangsdaten sind den Verantwortlichen der Vereine bekannt. Ansprechpartner ist hierfür Andreas Schmidt. Wir weisen darauf hin, dass Nachmeldungen nicht möglich sind. Meldeschluss ist für alle Rennen, die am Freitag bzw. am Samstag stattfinden, der vorhergehende Donnerstag bis 9 Uhr. Für alle Rennen die am Sonntag stattfinden, der vorhergehende Freitag bis 9 Uhr. Für jede Ausschreibung eines DSV-Schülerpunkterennens gilt folgender Passus:

2.2 Haftung:

Der Deutsche Skiverband sowie seine Verbände und Vereine übernehmen keine Haftung. Es wird auf die Versicherungspflicht der Athleten und der Vereine hingewiesen.

1. Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer (DSV):

In der DSV Aktiven-Erklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt, Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren sowie diese zu akzeptieren. Weiter darüber informiert zu sein, dass sie insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet, eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet, auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktiven-Erklärung ausdrücklich bestätigt, für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

2. Verschulden des Organizers und seiner Erfüllungsgehilfen:

Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organizador bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit, sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen. Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem ei-



genen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben. **ACHTUNG:** Der für die Meldung verantwortliche Funktionär oder Trainer muss in eigenem Interesse unbedingt die Startpässe bzw. Athletenerklärungen seiner gemeldeten Aktiven vorliegen haben. Er versichert dies mit der Meldung und ist somit verantwortlich für das Existieren einer gültig unterschriebenen Athletenerklärung bzw. eines Startpasses des jeweiligen Sportlers.

2.3. Anmeldung der Läufer

2.3.1 U6- U10

- mit Code-Nummern über www.raceengine.de

2.3.2 U12

- Bestellung der Race-Card beim BSV (einmalig – gültig bis zum 18.LJ)
- Anmeldung des Schülers unter Nennung der Race-Card Nummer <http://rennverwaltung.deutscherski-verband.de>
- Status Breitensport. (DSV-ID)

2.3.3 U14 - U16

- Bestellung der Race-Card beim BSV
- Anmeldung des Schülers unter Nennung der Race-Card Nummer <http://rennverwaltung.deutscherski-verband.de>

Zusätzliche Informationen sind unter www.deutscherskiverband.de -> Leistungssport alpin -> Ergebnisse/Punktlisten -> Neuanmeldung DSV-Schülerpunktliste zu finden.

2.3.3 U18-U21

Alle Läuferinnen und Läufer, die am Saisonende altersbedingt von U16 in die U18 wechseln erhalten in der DSV Rennverwaltung automatisch den Status „Breitensportler“. Beabsichtigen die Athleten in der neuen Saison an DSV Punkterennen teilzunehmen, so müssen sie durch ein Häkchen wieder zu „Leistungssportlern“ gemacht werden. Dieser Vorgang kostet für jede Saison 15,-€ pro Läufer.

3. Nenn gelder und Liftpreise

3.1. Nenn gelder

Das Nenn geld für das jeweilige Rennen wird vom Skiverband Oberland e.V. nach Auswertung per SEPA-Lastschrift unter Verwendung des auf Raceengine hinterlegten SEPA-Mandats eingezogen. Das Einverständnis des meldenden Vereins zum Lastschrifteinzug der Nenn gelder durch den Skiverband Oberland e.V. wird mit Abgabe der Rennmeldung erklärt.

Die Höhe des Nenn geldes pro Teilnehmer richtet sich nach der Anzahl der Starter des jeweiligen Vereins.

Starter	SVO-Vereine	Nicht SVO Vereine
1 – 4	10,00 €	14,00 €
5 – 9	9,50 €	14,00 €
10 – 14	9,00 €	14,00 €
15 – 19	8,50 €	14,00 €
20 –	8,00 €	14,00 €

Die Einstufung erfolgt nach der Anzahl der tatsächlich an den Start gegangenen Läufer. Berechnet werden jedoch alle gemeldeten Teilnehmer.

Beispiel:

Ein Verein meldet zu einem Rennen 10 Teilnehmer. Am Renntag gehen jedoch nur 9 Läufer an den Start. Der Skiverband Oberland e. V. bucht nach Auswertung der Ergebnisliste 10 X 9,50 €, also 95 € an Nenn geldern vom Vereinskonto unter Angabe der Rennnummer ab. Nicht abgegebene Startnummern werden dem jeweiligen Verein mit 25,- € berechnet. Der ausrichtende Verein erhält vom Skiverband einen Organisationszuschuss. Die Höhe ist aufwandsbezogen und wird jedes Jahr neu festgelegt.

3.2. Liftpreise

Die veranstaltenden Vereine sollten mit den Liftbesitzern Liftpreise aushandeln, die € 13,00 für die Läufer- Tageskarte nicht übersteigen. Ab 6 Aktive sollte ein Trainer frei sein.

4. Klasseneinteilung

Die Jahrgänge starten in folgenden Klassen:

U6	JG. 12	Ziener Cup
U7	JG. 11	Ziener Cup
U8	JG. 10	Ziener Cup
U9	JG. 09	Intersport-Utzinger-Cup/ Ziener Cup
U10	JG. 08	Intersport-Utzinger-Cup/ Ziener Cup
U11	JG. 07	Sparkassen-Cup
U12	JG. 06	Sparkassen-Cup
U14	JG. 04/05	Hexal-Cup
U16	JG. 02/03	Hexal-Cup
U18/U21	JG. 01 - 97	Hexal-Cup-Jugendwertung

5. Rennabwicklung & Reglementierungen

5.1 Rennserien

5.1.1 Ziener Cup

Startberechtigt sind die Jahrgänge 2012 bis 2008; Buben und Mädchen jeweils aus der in der Ausschreibung festgelegten Region (Ost, Mitte, West). Eine Startberechtigung an jüngere Jahrgänge sollte nicht vergeben werden. Der Wettbewerb kann in zwei Durchgängen ausgetragen werden. Es wird jedoch empfohlen anstatt des ersten Durchgangs eine Rennvorbereitung durch gemeinsames Einfahren in verschiedenen Gruppen mit unterschiedlichen Übungen und Aufgabenstellungen durch die Trainer anzubieten. Im Vordergrund soll ein gemeinsamer Skitag stehen!

Wertung: Wenn zwei Durchgänge ausgetragen werden, wird das bessere Ergebnis gewertet. „Best of Two“. Jede Klasse (U6- U10) wird einzeln und getrennt in Buben und Mädchen gewertet.

5.1.2 Intersport-Utzinger-Cup

Startberechtigt sind die Jahrgänge nach folgender Klasseneinteilung:

1. Durchgang:

U9	Mädchen	Jg. 2009	gelost	U10	Mädchen	Jg. 2008	gelost
U9	Buben	Jg. 2009	gelost	U10	Buben	Jg. 2008	gelost

2. Durchgang: Es wird innerhalb der Gruppen die Startreihenfolge des 1. Durchgangs umgedreht.

Wertung: „Best of Two“ falls es die Bedingungen ermöglichen, beide Durchgänge ohne Umsetzen zu fahren. Sollten die Pistenbedingungen ein Umsetzen zwingend erfordern, wird das Ergebnis beider Durchgänge gewertet. Diese Entscheidung ist unmittelbar (z.B. nach der Besichtigung) vor dem Start des 1. Durchgangs zu treffen.

Parallelslalom-Qualifikation:

Die Besten 8 (1-8) pro Gruppe laut der aktuellen Rangliste der Utzingerwertung nach Abzug eines Streichresultats.

5.1.3 Sparkassen-Cup:

Startberechtigt sind die Jahrgänge nach folgender Klasseneinteilung:

1. Durchgang:

U11	Mädchen	Jg. 2007	gelost	U12	Mädchen	Jg. 2006	gelost
U11	Buben	Jg. 2007	gelost	U12	Buben	Jg. 2006	gelost

2. Durchgang: Die Startreihenfolge ergibt sich aus den Platzierungen des kompletten Starter-



felds (U11 und U12 Mädchen bzw. Buben), wobei die 15 zeitschnellsten des 1. Durchgang in umgekehrter Reihenfolge starten.

DSV U12 Cup: Einige Rennen die vom SVO ausgetragen werden, zählen zur Wertung „Sparkassen- Cup“ (siehe Ausschreibung) das Reglement wird in diesem Falle vom DSV vorgegeben. http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_regelwerk_de,355.html

Siegerehrung: Bei einer kombinierten Veranstaltung findet im Anschluss an die DSV U12 Cup Siegerehrung eine gesonderte Siegerehrung der Sparkassenwertung statt.

5.1.4 Hexal-Cup

Der Hexal-Cup wird für die DSV-Schülerrangliste gewertet. In der Folge sind auch Aktive, die nicht aus dem Skiverband Oberland sind, startberechtigt. Es besteht jedoch eine Teilnahmebeschränkung für Läufer fremder Gaue/Verbände/ARGEs laut Reglement. Läufer fremder Gaue/Verbände/ARGEs muss über die jeweiligen meldeverantwortlichen gemeldet. Es gilt das Regelwerk des DSV. http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_regelwerk_de,355.html (Reglement DSV Schülerpunkterennen 2016/2017)

1. Durchgang:

U18/U21 Mädchen Jg. 01 - 97	gelost	U14 Buben	Jg. 04
U18/U21 Buben Jg. 01 - 97	gelost		die 15 punktbesten gelost
U14 Mädchen Jg. 05			nach Punkten
	die 15 punktbesten gelost		Punktlose gelost
	nach Punkten	U16 Mädchen	Jg. 03/02
	Punktlose gelost		die 15 punktbesten gelost
U14 Mädchen Jg. 04			nach Punkten
	die 15 punktbesten gelost		Punktlose gelost
	nach Punkten	U16 Buben	Jg. 03/02
	Punktlose gelost		die 15 punktbesten gelost
U14 Buben Jg. 05			nach Punkten
	die 15 punktbesten gelost		Punktlose gelost
	nach Punkten		
	Punktlose gelost		

2. Durchgang: Die Startreihenfolge ergibt sich aus der Platzierungen des kompletten Starterfelds (U14 u. U16 Mädchen bzw. Buben), wobei die 15 zeitschnellsten des 1. Durchgangs in umgekehrter Reihenfolge starten. Die gleiche Regelung gilt auch für U18/U21.

5.1.5 PSL-Qulifikation

Die besten 16 pro Klasse (U14/16) der vor dem PSL gültigen Hexal-Wertung abzüglich 2 Streichresultate (Jugend: die besten 8). Die besten 8 pro Klasse bei Intersport-Utzinger Cup, Sparkassen-Cup, der vor dem PSL gültigen Wertung abzüglich 1 Streichresultat. Sind qualifizierte Läufer verhindert, werden die Rangnächsten startberechtigt. Ein Nachrücken nach Meldeschluss ist nicht mehr möglich.

5.2. Rennstrecken

Wir weisen ausdrücklich auf die in der Deutsche Wettkampfordnung bzw. Internationalen Wettkampfordnung verankerten Sicherheitsbestimmungen hin.

5.2.1 Streckensicherheit

Die Rennstrecke ist optimal zu präparieren, ausreichend Sturzräume müssen vorhanden sein und für eine angemessene Absperrung ist zu sorgen. Gefahrenpunkte müssen speziell gesichert werden (Netze, Polster o.ä.). Publikumsverkehr ist von der Rennstrecke fernzuhalten, evtl. Übergänge müssen gesichert sein.

5.2.2 Zielraum

Die Zieleinrichtungen sind abzusichern (Zeitnahmepolster). Der Zieleinlauf muss mindestens 10 m breit sein. Der Zielraum muss ausreichend Sturzraum aufweisen und deutlich sichtbar

abgesperrt werden (Orientierung an den Geschwindigkeiten der Bestzeiten). Die Gestaltung des Zielraumes sollte professionell sein (Zielband bzw. seitl. Begrenzung des Einlaufs; die Werbematerialien unserer Sponsoren sind deutlich sichtbar anzubringen; Information über Lautsprecher für Fahrer und Zuschauer sollte vorhanden sein, ebenso eine Zeittafel).

5.3 Disziplinregelungen

siehe Reglement DSV-Schülerpunkterennen 2016/2017 http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_regelwerk_de,355.html

5.3.1. Sparkassen-Cup sowie überregionaler DSC U12

(Auszug aus dem DSV Reglement)

Race-Cross: Höhenunterschied: 140m – 200m | Richtungsänderungen 14% - 20% der HD | Torabstand: 18m – 23m

Nur Doppelstangen mit Flaggen, Kurzkipper, Bojen, Snowboardtore (Keine einzelnen Kippstangen) Mind. 3 Elemente müssen in den Race-Cross integriert werden.

- Schanze (Höhe max. 0,75m; Sprungweite 5-10m)
- Dach (abgerundet, Höhe ca. 0,5m; Länge 3-10m)
- Wellenbahn (3-5 Wellen; Höhenunterschied Kuppe/Senke 1m; Abstand 18 -22m)
- Steilkurven
- Table
- Verzögerter Schwung (langgezogene Kurve aus 2-3 offenen Toren in höherer Geschwindigkeit)

Fließender Übergang zwischen den einzelnen Elementen. Für die Wettkämpfe gibt es keine Vorgabe für Ski. Empfohlen wird ein der Körpergröße und Skitechnik entsprechender Riesenslalom-Ski

Slalom Cross: Höhenunterschied: 70m – 100m | Richtungsänderungen 25 – 35 | Torabstand: 7m – 12m

Nur Doppelstangen mit Flaggen, Kurzkipper, Bojen, Snowboardtore (Keine einzelnen Kippstangen)

Mind. 3 Elemente müssen im Slalom Cross integriert sein.

- Verzögerter Schwung 10m – 13m
- Schräge Vertikale (3-5 Tore; Torabstand 5m – 7m)
- 2-4 Wellen (Höhenunterschied Kuppe Senke 1m; Abstand 18-22m)
- Sprung (Höhe max. 0,75m)

Fließender Übergang zwischen den einzelnen Elementen. Für die Wettkämpfe gibt es keine Vorgabe für Ski. Empfohlen wird ein der Körpergröße und Skitechnik entsprechender Slalom-Ski

Parallelslalom: Höhenunterschied: 70m – 100m | Richtungsänderungen: 25 – 35 | Torabstand: 7m – 12m

Wertung: Die Wertung der Rennen erfolgt getrennt nach Mädchen und Buben und nach den Jahrgängen 2006 und 2007. Ausgeschiedene Läufer und Läufer deren Zeit schlechter ist als die Bestzeit des 1.Durchgangs plus 20% werden mit einer Penalty-Zeit 1 (Bestzeit 1.Durchgang plus 30 %) gewertet.

Ebenso wird im 2.Durchgang verfahren: Ausgeschiedene Läufer und Läufer deren Zeit schlechter ist als die Bestzeit des 2.Durchgangs plus 30% werden mit einer Penalty-Zeit 2 (Bestzeit 2.Durchgang plus 30 %) gewertet. Somit kommen alle gestarteten Läufer in die Gesamtwertung. Eine Zwischen- und Endliste mit den tatsächlich gefahrenen Zeiten (ohne Penalty Time) muss veröffentlicht werden.

5.3.2. Hexal-Cup SL und RS

Auch hier verweisen wir auf das DSV-Regelwerk: http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_regelwerk_de,355.html

RS sowie SL müssen in zwei Durchgängen gefahren werden.



RR DIONYS RIEDER

RAUMGESTALTER

Holzböden | Teppiche | Teppichböden | Fensterdekorationen | Wohnraumberatung
Sonnenschutzanlagen für Innen und Außen | Polsterwerkstatt | Polstermöbel | Accessoires

Miesbacher Str. 18, 83734 Hausham, Telefon 08026.8344, info@raumgestalter.net, www.raumgestalter.net

Riesenslalom: Höhendifferenz 200 – 350m | Anz. Richtungsänderungen 13 – 18% der HD | Torabstand 27m

Geländeformen, Wellen und Sprünge erwünscht. Die minimale Höhendifferenz bei Rennen der Kategorie III beträgt 200 Meter (pro Durchgang). Bei Unterschreitung der Höhendifferenz wird ein Adder von 10 angewandt.

Slalom: Höhendifferenz 100 – 160m | Anz. Richtungsänderungen 32 – 38% der HD +/- 3 | Torabstand 7 – 11m | Verzögerte Schwünge 13 – 18m

Rhythmuswechsel: 3 - max. 6 Haarnadeln und 1-3 Vertikalen (3-4 Tore) mit max. 4-6 m Torabstand; 1-3 verzögerte Schwünge.

Bis einschl. 01.02.2015 gilt in der laufenden Saison für Kat III-Rennen folgende Regelung:

Es sind 5 Stangenarten möglich (Schülerkippstangen 27mm, Kurzkkipper (Boys), Doppelstangen mit Flaggen, Snowboardtore mit Flaggen, Carving-Bojen): Beim Rennen sind mindestens 2 Stangenarten zu verwenden. Max. 50% dürfen Schülerkippstangen sein.

RS mit langen Radien (U14 und U16)

- Höhenunterschied 200m-350m
- Torabstände bis max. 35m
- Anzahl der Richtungsänderungen: 8-12% der Höhendifferenz;
- Geländeformen, Wellen und Sprünge erwünscht
- RS-Ski vorgeschrieben
- F-Wert 980
- Mindestzuschlag 25 Punkte
- 2 Durchgänge
- Vorab mindestens ein Trainingslauf

Neu: Weiterfahren nach Anhalten!!

Hier wird explizit auf die IWO 614.2.3 verwiesen: Verbot zum Weiterfahren nachdem der Wettkämpfer angehalten hat.

Kommt ein Wettkämpfer zu einem vollständigen Stopp (z. Bsp. nach einem Sturz), darf er nicht mehr vorhergehende oder nachfolgende Tore durchfahren. Dieses Verbot gilt für alle Bewerbe mit einem fixen Startintervall (Abfahrt, Super-G, Riesenslalom). Einzig ausgenommen davon ist der Slalom (Art.661.4.1), hier gilt, solange der Wettkämpfer den Lauf des nachfolgenden Wettkämpfers nicht behindert oder er von einem Wettkämpfer überholt wurde. Obwohl bei DSV Schülerpunkterennen in der Regel nicht mit fixem Zeitintervall gefahren wird, wird obiger Passus der IWO bei DSV Schülerpunkterennen angewandt. D.h. bei SG und RS ist ein Weiterfahren nach einem vollständigen Stopp nicht erlaubt. Bei SL ist ein Weiterfahren nur dann erlaubt, wenn der nachfolgende Läufer nicht behindert wird. Eine Behinderung des nachfolgenden Wettkämpfers ist auch dann gegeben, wenn der weiterfahrende Wettkämpfer in unmittelbarer Sichtweite des folgenden Wettkämpfers den Lauf wieder beginnt. (Anhaltspunkt für unmittelbare Sichtweite im SL: 20 Tore)

5.3.3 Parallelslalom

Die Regelung für den Parallelwettbewerb ist die Regelung IWO /DWO 2012 angelehnt. http://www.deutscherskiverband.de/datei.php?system_id=97378

Der Parallelwettkampf wird gleichzeitig von zwei Wettkämpfern auf nebeneinander liegenden Strecken durchgeführt, deren Kurse, Bodengestaltung und Vorbereitung des Schnees so genau wie möglich übereinstimmen müssen.

Jede Paarung startet in zwei Läufen, wobei die beiden Wettkämpfer für den zweiten Lauf den Kurs tauschen.

Disqualifikation / Nicht im Ziel (DNF):

In folgenden Fällen erfolgt eine Disqualifikation:

- Fehlstart
- Wechsel von einem Kurs in den andern,
- Behinderung des Gegners, freiwillig oder unfreiwillig,
- Ein Tor nicht korrekt passieren
- Sturz

Der Wettkämpfer der während des ersten Laufs disqualifiziert wird oder diesen nicht beendet (DNF), bekommt für den zweiten Lauf eine Zeitstrafe. Der Wettkämpfer der während des zweiten Laufs disqualifiziert wird oder diesen nicht beendet ist ausgeschieden.

Wenn beide Wettkämpfer den zweiten Lauf nicht beenden, zählt das Resultat des ersten Laufes. Falls beide im ersten Lauf disqualifiziert wurden oder diesen nicht beendet haben, kommt der Wettkämpfer welcher im zweiten Lauf die größere Distanz zurückgelegt hat in die nächste Runde.

Zeitstrafe: Die maximale Zeitstrafe ist 1,5 Sekunden. In allen Fällen kann der maximale Zeitunterschied zwischen den Paarungen im ersten Lauf nicht höher sein als die Zeitstrafe. Gibt es nach dem zweiten Lauf einen Gleichstand, kommt der Wettkämpfer der den zweiten Lauf gewinnt in die nächste Runde. Falls beide Wettkämpfer im zweiten Lauf disqualifiziert werden oder den Lauf nicht beendet haben, kommt derjenige weiter der im zweiten Lauf die größere Distanz zurückgelegt hat bevor er disqualifiziert wurde oder bevor den Lauf nicht beendet hat.

Falls beide Wettkämpfer im zweiten Lauf am gleichen Tor disqualifiziert werden oder den Lauf nicht beendet haben, kommt derjenige weiter, der den ersten Lauf gewonnen hat.

5.4. Rennvorbereitung

5.4.1. Kurssetzung

Die Kurssetzung sollte nur von einem qualifizierten Trainer in Begleitung eines Kurssetzerassistenten am Tag vor dem Rennen oder spätestens 2 Stunden vor dem Start erfolgen. Kurssetzer müssen aktive Trainer mit A-, B- oder C-Lizenz sein. (Ausnahme Utzinger / Sparkassen-Cup). Die Kurssetzung sollte dem Gelände und Leistungsniveau der Rennläufer angepasst sein.

Die Reglementierungen für die einzelnen Disziplinen sind einzuhalten.

5.4.2. Einfahrstrecken

Der Veranstalter hat für ausreichende freie Einfahrmöglichkeiten in Nähe der Rennstrecke zu sorgen. Wenn es die Bedingungen erlauben, kann auch ein Einfahrlauf im SL gesteckt werden.

Wir wünschen den Athleten eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

Elektroanlagen Andreas Jellinek Meisterbetrieb



- Planung
- Ausführung
- Installation
- Antennenbau
- Elektrogeräte

Telefon

0 80 22 / 6 52 59

Telefax

0 80 22 / 6 59 98

Ringbergstraße 5 • 83707 Bad Wiessee



5.4.3. Besichtigung

Die Besichtigung findet einmalig durch Abrutschen von oben nach unten mit sichtbar getragener Startnummer statt. Den Anweisungen des Veranstalters ist unbedingt Folge zu leisten (z.B. „außerhalb der Tore“). Besichtigungszeit ist in der Regel bis 15 min vor dem Start. Änderungen nach Juryentscheid sind möglich. Bei Zuwiderhandlung erfolgt Disqualifikation.

5.4.4. Organisation

Das Organisationsteam ist zuständig für Präparation der Strecke und reibungslosen Ablauf des Rennens. Der Skiverband Oberland e.V. möchte auf die schon praktizierte gute Zusammenarbeit von Vereinen bei Rennen hinweisen und alle Vereine bitten, im Sinne der Durchführung von fairen und sicheren Rennen, diese Nachbarschaftshilfe noch zu verstärken. (z. B. Aushelfen mit Bohrern, Schlüsseln, Funkgeräten während des Rennens, personelle Hilfe beim Auf- und Abbau).

5.4.5. Torrichter / Streckenteam / Geräte

Der Veranstalter hat für die entsprechende Anzahl an Torrichtern zu sorgen (pro Torrichter max. 4 Tore im SL bzw. 3 Tore im RS). Es sollte eine feste Gruppe abgestellt werden, welche nur für die Strecke zuständig ist (Rutschkommando mit Schaufeln bzw. Kratzern). Außerdem sollten bei SL-Wettbewerben während des Rennens mind. zwei Helfer mit Bohrer und Schlüssel abrufbereit sein.

5.4.6. Jury / Kampfrichter

Die Jury besteht aus drei Personen:

Schüler / Jugendrennen

- Rennleiter des Veranstalters
- Schiedsrichter nach Einteilung
- Trainervertreter der vom Schiedsrichter ernannt wird

Kinderrennen:

- Rennleiter des Veranstalters
- Schiedsrichter nach Einteilung
- Kampfrichter (Start- oder Zielrichter)

Die Jury entscheidet über Proteste, Disqualifikationen und Rennabbruch bzw. Rennverschiebung. Mindestens der Rennleiter, der Schiedsrichter und der Startrichter müssen vom Veranstalter ein Funkgerät der gleichen Frequenz gestellt bekommen.

Bei der jährlichen Kampfrichter-Sitzung wird vom Gaukampfrichter-Obmann, den jeweiligen Veranstaltern, die Kampfrichter zugeteilt. Dabei ist darauf zu achten, dass ein Kampfrichter eines fremden Vereins zum Einsatz kommt. Die Startfreigabe erfolgt durch den jeweiligen Rennbeauftragten.

5.4.7. Proteste

Protest kann ausschließlich vom offiziellen Mannschaftsführer (Vereinstrainer) innerhalb der Protestzeit gegen eine Protestgebühr von 20,- Euro eingereicht werden. Ist die Beschwerde berechtigt, bekommt dieser seine Gebühr wieder zurück. Wird sie abgewiesen, dann gehört das Geld dem Veranstalter.

5.4.8 Zeitnahme

Die elektrische Zeitnehmung muss den Bestimmungen der IWO gerecht werden. Zur Sicherheit muss bei allen Rennen eine zusätzliche Handzeitnahme der Durchlaufzeit an Start und Ziel mittels synchronisierter Uhren erfolgen (Differenzzeitmessung).

Funkzeitnahmen sind nicht erlaubt!

5.5 Materialbestimmungen

Es gelten die Regeln der Internationalen bzw. Deutschen Wettkampfordnung (IWO/DWO)

5.5.1. Ausrüstung

Bei allen Wettbewerben besteht Sturzhelmpflicht. Im RS / SG muss ein Hartschalenhelm mit gültiger Zertifizierung EN 1077 getragen werden. Im Slalom sind weiche Ohrenschützer erlaubt. Es gelten die aktuell gültigen Ausrüstungsbestimmungen der DWO/IWO, siehe auch unter



www.deutscherskiverband.de/leistungssport_ski-alpin_regelwerk_de,355.html

Das Tragen eines Rückenprotektors wird empfohlen, im Ski Cross - Parcours ist ein Rückenprotektor Pflicht.

5.5.2. Erhöhungen / Taillierungen

Es gelten die Regeln der Deutschen Wettkampfordnung (DWO).

5.6 Absage/Verschiebung/Änderung

Sollte eine Absage, Verschiebung oder Änderung notwendig werden, ist sie zwei Tage vor dem Wettkampftag in Absprache mit dem Sportwart vorzunehmen. Der Veranstalter muss umgehend Andreas Schmidt (www.raceengine.de) informieren. Dieser händigt sodann dem Ausrichter die Kontaktliste der gemeldeten Vereine aus, damit alle Vereine rechtzeitig über die Änderung informiert werden.

6. Siegerehrung

Die Siegerehrung findet im unmittelbaren Anschluss an das Rennen statt. Bei allen Rennen wird zuerst die Vereinswertung Platz 1-10 vorgenommen. Im Anschluss werden die einzelnen Klassen / Platz 1-5 geehrt. Eine Urkunde sollte ausgestellt werden. Bei den einzelnen Rennen der Serie „Intersport-Utzinger-Cup“ und „Sparkassen-Cup“, bekommen alle gewerteten einen Aufkleber und werden namentlich aufgerufen. Beim ersten Rennen wird zusätzlich das entsprechende Poster zum Sammeln der Aufkleber verteilt.

7. Wertungen

7.1. Einzelwertung

Nach der Weltcup-Punkteregel, d. h. die besten 15 Teilnehmer bekommen Punkte:

1. 100 Pkt.	6. 40	12. 16
2. 80	7. 36	13. 12
3. 60	9. 28	14. 8
4. 48	10. 24	15. 4
5. 44	11. 20	

Gewertet werden alle Wettbewerbe inklusiv der vom SVO ausgetragenen DSV-U12-Cup“-Rennen, die in die „Sparkassen-Cup“-Wertung einfließen; dabei werden die SVO-Starter separat gemäß vorstehender Tabelle gewertet.

Parallelslalom:

Bei 8er Feld: 1-4 Platz nach Tabelle 5-8 Platz: 44 Punkte (5. Platz)

Bei 16er Feld: 1-8 Platz nach Tabelle 9-16 Platz: 28 Punkte (9. Platz)

Werden beim Parallelslalom die Plätze 5-8 bzw. 9-16 ausgefahren, sind die Punkte entsprechend zu vergeben. Ansonsten werden die Punkte für Platz 5 bzw. Platz 9 vergeben.

Streichresultate:

Utzinger-Cup 1 Streichresultat

Sparkassen-Cup: 1 Streichresultat

Hexal-Cup: 2 Streichresultate

(der Kondiwettkampf kann nicht als Streichresultat verwendet werden)

Bei diversen Absagen von Rennen kann diese Regelung angepasst werden. Bei den Rennserien Intersport Utzinger-Cup und Sparkassen-Cup tritt die Regelung der Streichergebnisse erst nach 4 gewerteten Rennen in Kraft.

7.2. Vereinswertung

Bei allen Rennen wird die Vereinswertung am Anfang der Siegerehrung vorgenommen. Hierfür werden die 30 schnellsten Mädchen und die 30 schnellsten Buben aus der Gesamtwertung nach dem Weltcup-Punktesystem (Platz 1 = 100 Pkt. / Platz 30 = 1 Pkt.) herangezogen und nach Vereinen addiert.

7.3. Gesamtsiegerehrung

Es werden die Gesamtsieger jeder Klasse geehrt:

Platz 1 - 5 mit Pokal, Urkunde
Platz 6 - 10 Urkunde

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Veranstalter senden in angemessenem Zeitraum vor und nach dem Wettkampf einen Bericht mit Foto an die Tagespresse. Auf ausreichende Sponsorenkennung ist unbedingt zu achten! Siehe auch S. 38 „Checkliste“.

9. Sonstiges

Das Rennmaterial (Start- und Zielflaggen, Startnummern, Sponsorentransparente) müssen gereinigt und kontrolliert von Veranstalter zu Veranstalter weitergegeben werden. Bei Verlust kommt der jeweilige Verein für das verlorengegangene Material auf. Bei längeren Pausen ist das Material in der Geschäftsstelle zu deponieren bzw. dort abzuholen. Bitte ausschließlich trockene Startnummern in der entsprechenden Tasche aufbewahren (Schimmelgefahr!!).

9.1. F-Werte

Folgende F-Werte kommen zur Anwendung:

Slalom: 720 | Riesenslalom: 980 | Super-G: 1080

Bei den alternativen Wettkampfformen kommen folgende F-Werte zur Anwendung:

Parallel-Rennen: 980 | Ski-X: 980



Sportlicher Service seit über 50 Jahren.

- Große Auswahl an Jahres- und Gebrauchtwagen mit hoher Preisersparnis
- Persönliche Betreuung im Mittelpunkt – wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche
- Testen Sie Ihr Wunsch-Modell bei einer individuellen Probefahrt
- Fachwerkstatt-Service vom Profi, Original Teile und Zubehör u.v.m.

SCHMID
Franz Schmid GmbH & Co. KG

www.autohaus-franz-schmid.de

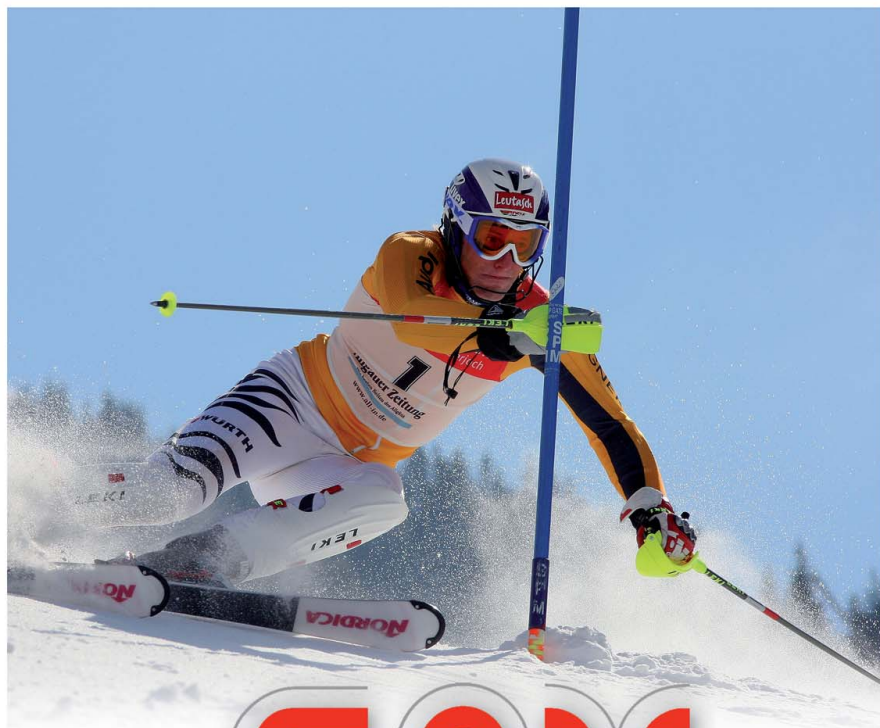
Holzkirchen
Industriestraße 1
Tel. 08024/47729-0

Miesbach
Wendelsteinstraße 4
Tel. 08025/7002-0



Mercedes-Benz





SPM
S.P.A.

*Der Spezialist für
Torstangen • Flaggen • Startnummern
Absperr- und Sicherheitsmaterialien*

HERBERT HAIMERL

Franz-Wieser-Weg 6 · 83666 Waakirchen
Telefon 0 80 21 / 10 10 · Fax 0 80 21 / 91 93
mobil 0171 / 7 70 03 47

Reglement



Altersgruppen und Renneinsätze

Altersgruppen Jahrgänge Saison 17/18 Renneinsätze

Damen/ Herren	1996 und älter	WC, EC, FIS, CIT-FIS
U21	1997-1999	FIS, EC, YWM
U18	2000-2001	NJR, CIT, FIS, EYOF
U16	2002-2003	DSC + Int. Schülerrennen
U14	2004-2005	DSC + Int. Schülerrennen
U12	2006	Kids-Cross, Regionale Rennen
U11	2007	Kids-Cross, Regionale Rennen
U10	2008	Regionale Rennen
U9	2009	Regionale Rennen
U8	2010	Regionale Rennen
U7	2011	Regionale Rennen
U6	2012	Regionale Rennen

Wettkampfformen

U8/U10	Vielseitigkeitslauf, Parallelwettbewerb
U12	Kondiwettkampf, Technikwettkampf, Race-Cross, Slalom-Cross, Parallelwettbewerbe, Teamwettbewerb
U14	Kondiwettkampf, Technikwettkampf, Riesenslalom, Slalom, lange Radien, Parallelwettbewerbe, Teamwettbewerb
U16	Kondiwettkampf, Technikwettkampf, SG, Riesenslalom, Slalom, lange Radien, Parallelwettbewerbe, Teamwettbewerb

*...und nach dem Skifahren?
Macht's es Euch daheim
richtig gemütlich!*

Johann
PROBST

Heizungsbau . Sanitär . Kundendienst
Gas, Öl, Holz, Pellets, Wärmepumpen, Solar

Lenggries . Bairahöfe 2 . Tel. 08042.3573 . www.probst-heizung-sanitär.de



Neuanmeldung DSV-Punktliste und DSV-Schülerpunktliste Saison 2017/18

An alle Rennverantwortlichen der Vereine und Verbände.

Ab 1.05.2013 können wieder die Neuanmeldungen für die DSV-Punktliste und DSV-Schülerpunktliste vorgenommen werden. Das Prozedere stellt sich in dieser Saison wieder folgendermaßen dar:

1. Die Meldung erfolgt ausschließlich über die Plattform der DSV-Rennverwaltung. Über diese Plattform können die Meldungen direkt von den Vereinen und Verbänden durchgeführt werden (Zugang über <https://alpin.rennverwaltung.de>).
2. Die Vereine bzw. Verbände, die noch keinen Zugang zur Rennverwaltung haben, bekommen diesen direkt bei den Rennverantwortlichen. (Manfred Kattengell, email: manfred.kattengell@deutscherskiverband.de bzw. Christian Scholz, email: christian.scholz@deutscherskiverband.de).
3. Jede Meldung kostet in dieser Saison pauschal 20,-€ (Beschluss des Präsidiums DSV vom Frühjahr 2013). Durch Angabe der Kontonummer bei der Anmeldung zur Rennverwaltung, wird diese Gebühr bei der Anmeldung der neuen Läufer bzw. Läuferinnen automatisch abgebucht. Ohne Angabe der Kontonummer ist keine Meldung möglich. Bei Schülern kosten nur die Neuanmeldungen 20,-€ Gebühr. Schüler, die bereits im Bestand der DSV-Rennverwaltung sind, bleiben in der Liste, es wird keine Gebühr berechnet und sie können auch weiterhin an DSV-Schülerpunkterennen teilnehmen.

Für die einzelnen Jahrgänge gilt folgendes:

2001 und älter:

Die Läufer stehen in der DSV-Rennverwaltung unter „Breitensport“. Zur Übernahme in die DSV-Punktliste und/oder die FIS-Punktliste müssen die Läufer durch Setzen auf „Leistungssport“ neu aktiviert werden. Dafür wird eine Gebühr von 20,-€ erhoben.

2002-2004:

- Läufer, die letztes Jahr bereits in der DSV-Schülerpunktliste waren: es ist nichts zu tun
- Läufer, die neu für die DSV-Schülerpunktliste gemeldet werden: siehe Punkt 6

2005:

- Läufer, die bereits in der vergangenen Saison in der DSV-Kinderliste enthalten waren: Diese Läufer sind jetzt in der Liste „Schüler“ zu finden und auf „Breitensport“ gesetzt. (Zur Anzeige muss das Häkchen bei „Breitensportler anzeigen“ gesetzt sein). Zur Aufnahme in die DSV-Schülerpunktliste müssen die Läufer angeklickt und durch Setzen des Punkts auf „Leistungssport“ aktiviert werden. Dafür wird eine Gebühr von 20,-€ erhoben.
- Läufer, die nicht in der DSV-Kinderliste waren sind Neuaufnahmen und müssen neu gemeldet werden: siehe Punkt 6

2006-2007:

- Läufer, die an den regionalen Kids-Cross-Rennen teilnehmen wollen, müssen in der DSV-Rennverwaltung angemeldet werden. Dort erscheint dann die Einblendung „... der Läufer erfüllt nicht die Altersvoraussetzungen für den Leistungssport“. Dies ignorieren und die Kinder als „Breitensportler“ abspeichern. Diese Meldung ist kostenfrei.

Die *Jahrgänge 2008* und jünger müssen beim DSV nicht angemeldet werden.

4. Vollständige Meldungen werden von den DSV-Rennbeauftragten umgehend auf „freigeben“ geschaltet. Somit werden die Läufer/Läuferinnen in die nächste DSV-Punktliste bzw. DSV-Schülerpunktliste aufgenommen.

5. Meldungen sind während der gesamten Saison möglich. Um bei einem Rennen starten zu können, müssen die Läufer von der DSV-Rennverwaltung auf die offizielle DSV-Punktliste übernommen werden. Diese Übernahmen finden in der Übergangszeit einmal im Monat, während der Saison einmal pro Woche statt. D.h. Läufer/Läuferinnen, die noch nicht in der DSV-Punktliste bzw. DSV-Schülerpunktliste enthalten sind, und am Wochenende bei einem Rennen starten wollen, müssen spätestens am Montag um 16 Uhr in der Rennverwaltung eingetragen sein, um dann für die Wochenend-Rennen in der offiziellen DSV-Punktliste bzw. DSV-Schülerpunktliste zu erscheinen.

6. Die Eintragung ist einfach und selbsterklärend. Eine Online-Hilfe könnt Ihr durch einen Klick auf das Hilfe-Feld links oben einschalten. In Kurzform funktioniert die Neuanmeldung folgendermaßen: Läufer → neuer Läufer → alle Felder ausfüllen → „Leistungssportler“ anklicken → speichern (die Felder „initialer Punktstand“, „FIS-ID“ und „Code“ müssen leer gelassen werden, das Feld „Startausweisnummer“ (die kommt vom Landesverband) muss ausgefüllt werden).

Weiter könnt Ihr mit diesem Zugang

- Für Läufer/Läuferinnen einen Vereinswechsel beantragen (nur der aufnehmende Verein)
- Rennen anmelden (Frist läuft jeweils bis zum 15.10. eines Jahres)
- Daten von Rennen ansehen, ggf. korrigieren und Dateien für die Rennen hochladen (Ausschreibungen, Startlisten, Ergebnislisten,...)
- Läufer zu Rennen melden, sofern das Rennen vom Veranstalter nicht für eine Meldung über die DSV-Rennverwaltung gesperrt wurde. Diese Sperrung kann der Veranstalter

Allen Sportlern einen guten Winter, bleibt's gesund und viel Spaß!



TREMME
Bäckerei - Konditorei
Café
*Alle Backwaren
aus eigener
Backstube SEIT
1927*



- ☉ Bekannt für gutes Frühstück, täglich ab 6.30 Uhr
- ☉ Mo. - Fr. gut bürgerlicher Mittagstisch
- ☉ Hausgemachte Kuchen, Torten.
Samstag Nachmittag + Sonntag Ruhetag.

Südliche Hauptstraße 24-26 · Rottach-Egern · Tel. 08022 / 67231 · Fax 08022 / 670122

auch über die DSV-Rennverwaltung veranlassen (durch Setzen eines Hakens bei „Meldung nur über externe Systeme möglich“), wenn er beispielsweise nur Meldungen über rennmeldung.de bzw. raceengine.de zulassen will

- Die aktuellen Punktelisten ansehen und downloaden

Voraussetzung für die Nutzung der wichtigsten Funktionen ist die Angabe der Kontonummer des Vereins, da sonst alle kostenpflichtigen Funktionen (Läuferanmeldung, Vereinswechsel, Rennmeldungen) nicht genutzt werden können.

Für Rückfragen stehen die Rennbeauftragten gerne zur Verfügung. Für Verbesserungsvorschläge (sofern sie realisierbar sind) sind wir dankbar. Wir sind sicher, dass die DSV-Rennverwaltung und die DSV-Website für alle Beteiligten eine deutliche Verbesserung und Erleichterung darstellen.

Mit sportlichen Grüßen

Christian **SCHOLZ**

DSV-Rennbeauftragter Schüler

christian.scholz@deutscherskiverband.de

M: 0151 15053002

Manfred **KATTENGELL**

DSV-Rennbeauftragter

manfred.kattengell@deutscherskiverband.de M: 0171 3336528



AOK
Die Gesundheitskasse. **BAVARN**

Beste Leistungen

Für die schönsten Momente im Leben.

Gut, dass es das erweiterte Vorsorgepaket im Wert von bis zu 250 Euro pro Jahr gibt. Exklusiv bei meiner AOK Bayern.

www.mehr-vorsorge-für-mich.de

Einfach nah. Meine AOK.

Skilängenempfehlung



Jahrgang	2007		2006		2005		2004	
Geschlecht	weibl. / männl.	weibl. / männl.	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Klasse	U12		U14		U14		U14	
Gewichtsvoraussetzung	>30 kg	>35 kg	>40 kg	>45 kg	>45 kg	>45 kg	>45 kg	>45 kg
SL - Länge	135 - 145 cm	140 - 150 cm	145 - 150 cm	150 cm	150 - 155 cm	155 - 158 cm	150 - 155 cm	155 - 158 cm
SL Radius			>12 m	>12,5m	>12,5m	>12,5m	>12,5m	>12,5m
RS - Länge	155 - 165 cm	160 - 170 cm	165cm - 175cm	170cm - 180cm	175 - 180 cm	178 - 182 cm	175 - 180 cm	178 - 182 cm
RS Radius	14m - 17m	>=17m	18m - 23m	18m - 23m	21 m - 24 m	21 m - 24 m	21 m - 24 m	21 m - 24 m

Jahrgang	2003		2002		2001	
Geschlecht	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Klasse	U16		U16		U18 / FIS	
Gewichtsvoraussetzung	>50 kg	>50 kg	>50 kg	>60 kg	>55 kg	>65 kg
SL - Länge	155 - 158 cm	155 - 165 cm	155 - 158 cm	165 cm	155 - 160 cm	165 cm
SL Radius	>12,5m	>12,7	>12,5m	>12,7	>12,5m	>12,7
RS - Länge	180 - 184 cm	182 - 188cm	182cm - 185cm	185cm - 188cm	188 cm	193 cm
RS Radius	21 m - 24 m	23 m - 27 m	> 25m	25 m - 30 m	> 30m	> 30 m



Helm: Es muss ein Hartschalenhelm getragen werden. NUR im SL sind „weiche“ Ohren erlaubt. Ab der Alterklasse U14 muss ein FIS zertifizierter Helm getragen werden.

Protector: Das Tragen eines Rückenprotector wird empfohlen und ist obligatorisch.

Bemerkung: Die Längenempfehlung dient als Anhaltspunkt für die einzelnen Altersklassen und gewährleistet einen gleichmäßige Steige-

rung nach oben. Die richtige Wahl der Skilänge fördert die skitechnische Entwicklung und ist Grundvoraussetzung im nationalen und internationalen Vergleichskampf. Zu kurze Skilängen und ein zu kurzer Radius bremsen die Entwicklung im Bereich der Skiposition und der Bewegungsdynamik. Bei deutlichen Abweichungen von der Gewichtsangabe empfiehlt es sich, die nächsthöhere /nächst tiefere Länge zu wählen.

Bei Fragen stehen euch die Trainer gerne beratend zur Seite

KÖNIGLICH TRAINIEREN

stubaier-gletscher.com



DER STUBAIER GLETSCHER AUF EINEN BLICK

- ++ Größtes Gletscherskigebiet Österreichs
- ++ 45 Autominuten von Innsbruck
- ++ Schneegarantie von Oktober bis Juni
- ++ 35 Abfahrten und Skirouten
- ++ Schnelle und komfortable Auffahrt mit der 3S Eisgratbahn

HIGHLIGHTS FÜR TRAINIERER

- ++ 50 Trainingspisten
- ++ Pistenreservierung

EVENTS 2017

- ++ **SPORTSCHECK GLETSCHER FESTIVAL** 09.-12.11.2017
- ++ **FIS FREESKI WORLD CUP STUBAI** 24.-26.11.2017

SKI CLUB PACKAGE

- ++ ab 2 Nächten inkl. Skipass
- ++ kostenloser Skibus zum Stubaier Gletscher
- ++ ab € **179,00 p.P im DZ**
mit Halbpension (Preis exkl. Ortstaxe)

Information und Buchung: stubai.at,
stubaiturismo@stubai.at, Tel. 0043 50 1881 171

Kurssetzung

Vielseitigkeitslauf

	Höhendifferenz		Anzahl Richtungsänderungen	Torabstand	verzögerte Schwünge
	min	max			
U8 / U10	100 m	160 m	ohne Vorgabe	10 - 20 m	ohne Vorgabe
U12	140 m	200 m	ohne Vorgabe	10 - 20 m	ohne Vorgabe

SL - Cross

	Höhendifferenz		Anzahl Richtungsänderungen	Torabstand	verzögerte Schwünge
	min	max			
U12	70 m	100 m	25 - 35 Richtungsänderungen	7 - 12m	10 - 13 m

SL

	Höhendifferenz		Anzahl Richtungsänderungen	Torabstand	verzögerte Schwünge
	min	max			
U14 / U16	100 m	160 m	32 - 38 % der HD +/-3	7-11 m	13 - 18 m

Race Cross

	Höhendifferenz		Anzahl Richtungsänderungen	Torabstand	verzögerte Schwünge
	min	max			
U12	140 m	200 m	14 - 20 % der HD	18 - 23 m	20 - 25 m

RS

	Höhendifferenz		Anzahl Richtungsänderungen	Torabstand	verzögerte Schwünge
	min	max			
U14 / U16	200 m	350 m	13 - 18 % der HD	max. 27m	offen

Höhenunterschiede der Rennstrecken

Strecke	Start [m]	Ziel [m]	Differenz [m]
Firstalm SL-Start	1450	1310	140
Firstalm PS-Start	1390	1310	80
Obere Maxlrainer Alm	1520	1340	180
Reiserlift	1000	850	150
Ödberg	960	800	160
Hirschberg	950	830	220
Kollaklift	1230	1080	150
Waldkopf	1050	1240	190
Weltcup-Hang SL	873	753	120
Weltcup-Hang Starthaus	925/957	753	172/204
Weltcup-Hang RS-Start 1	957	753	204
Weltcup-Hang RS-Start 2	1023	753	270
Setzberg	1555	1470	85
Sonnenbichl	970	830	140
Ahornabfahrt	1500	1170	330
Garlandhang	1500	1400	100
FIS-Strecke-Sudelfeld	1430	1100	330
Blomberg	760	670	90
Sutten	1506	1000	506

